

Meinen lieben Schwiegereltern  
*gewidmet.*

# Fünf Gedichte

von FRIEDRICH RÜCKERT

für

eine Singstimme  
mit Klavierbegleitung

componirt  
von

## RICHARD STRAUSS.

OP. 46.

Nº 1. „Ein Obdach gegen Sturm und Regen.“

Nº 2. „Gestern war ich Atlas.“

Nº 3. Die sieben Siegel. *„Weil ich dich nicht legen kann unter Schloß u. Riegel.“*

Nº 4. Morgenrot. *„Dort wo der Morgenstern hergeht.“*

Nº 5. „Ich sehe wie in einem Spiegel.“

*Englische Uebersetzung von D<sup>r</sup>. Paul England.*

*Eigenthum des Verlegers für alle Länder*

BERLIN W.

ADOLPH FÜRSTNER

Aufführungsrecht vom Componisten vorbehalten.

A. 5142-5152 F.

## Die sieben Siegel.

(Fr. Rückert).

Weil ich dich nicht legen kann  
Unter Schloss und Riegel,  
Dir zum Abschied leg' ich an  
Diese sieben Siegel.  
Küsse sollen Siegel sein,  
Einer auf die Lippe,  
Dass am Nektarkelche kein  
Honigdieb mir nippe.  
Dieses Siegel auf die Brust,  
Auf den Nacken dieses;  
Fremder Wunsch sei fern der Lust  
Meines Paradieses!  
Zweie noch auf Wang' und Wang'  
Und auf Aug' und Auge.  
Dass kein Mund danach verlang',  
Und kein Blick hier sauge!  
Liebes Kind, um deine Schuld  
Trag' die Siegel in Geduld!  
Morgen wollen wir die bösen  
Sieben Siegel wieder lösen.

## The Seven Seals.

Since I may not guard thee well  
Under lock and key, love,  
Yet at parting will I set  
Seven seals on thee, love.  
Kisses soft the seals shall be;  
Let's begin the sealing  
On thy lips, that no one may  
Come a-honey-stealing!  
Here's another for thy breast,  
For thy neck another;  
None but I may taste the joys  
Those sweet realms discover.  
Two I place on cheek and cheek,  
One on each bright eye, dear,  
So the glance that's overbold  
Thou mayst still defy, dear.  
Dearest heart, a little space  
Wear my seals with patient grace;  
And to-morrow, if thou'rt fain, love,  
I will take them back again, love!

M  
1671  
59115L  
7-15  
V

# Die sieben Siegel.

## The Seven Seals.

(Fr. Rückert.)

951454

English Words by Paul England.

Heiter.

Richard Strauss, Op. 46. No 3.

Singstimme.  
VOICE.  
(Sopran oder Tenor.)

Weil ich dich nicht le - gen kann un - ter Schloss und  
 Since I may not guard thee well Un - der lock and

Piano. *p grazioso*

Rie - gel, dir zum Ab - schied leg' ich an die - se sie - ben  
 key, love, Yet at part - ing will I set Se - ven seals on

Sie - - - - gel.  
 thee, \_\_\_\_\_ love.

*pp*

Red. \*

Küss -  
Kiss -

*f*

*cresc..*

*f*

Red. \* Red. \* Red.

- se sol - len Sie - gel sein, ei - ner auf die Lip - pe,  
es soft the seals shall be, Let's be - gin the seal - ing

*p*

*pp*

Red. \* Red.

dass am Nek - - - tar - kel - che kein Ho - nigdieb mir nip - pe!  
On thy lips, that no one may Come a - ho - ney - steal - ing!

*pp*

*dim.*

*pp*

\* Red. \* Red.

Die - ses Sie - gel auf die Brust  
Here's an - o - ther for thy breast,

*p*

Red. \* Red. \*

*pp*

auf den Na-cken die - ses; frem - der Wunsch sei fer - ne der  
 For thy neck an - o - ther; None but I may taste the

*pp*

Red. \*

Lust mei - nes Pa - ra - die - - - ses!  
 joys Those sweet realms dis - co - - - ver.

*ausdrucksvoll*

Red. \*

Zwei - e noch auf Wang' und Wang' und auf  
 Two I place on cheek and cheek, One on

*pp*

Red. \*

*cresc.* *pp*

Aug' und Au - - - ge, dass kein Mund da - nach ver -  
 each bright eye, dear, So the glance that's o - ver -

*cresc.* *pp*

Red. \*

lang', und kein Blick hier sauge!  
*bold Thou mayst still de - - - fy, dear.*

*cresc.*  
*pp subito*

Red. \*

Lie - - - bes Kind, um dei - ne Schuld trag' die  
*Dear - - - est heart, a lit - tle space Wear my*

*p*

Sie - - - - gel in Ge - - duld! Mor - - - gen  
*seals with pa - - - tient grace; And to -*

*pp*

Red. \*

wol - len wir die bö - sen sie - ben Sie - gel wie - der  
*mor - - - row, if thou'rt fain, love, I will take them back a -*

*f*

Red. \*

lö - - - sen. Morgen wol - len wir die  
 gain, — love! And to - mor - row, if thou'rt

Red. \*

bö - sen sie - ben Sie - - gel  
 fain, love, I will take — them

cresc. -

wie - - der lö - - sen.  
 back a - - gain, love!

Red. \*

pp

Red. \*

Charlottenburg, 18. November 1899.

# Lieder und Gesänge von Richard Strauss.

## Op. 22. Mädchenblumen

Nº 1. Kornblumen.  
Hoch (Desdur) Tief (Adur)

Andante. *Umfang des'-as''*

Kornblumen nenn' ich die Gestalten, die milden, mit den blauen Au-gen, die, anspruchslos,

Nº 2. Mohnblumen.  
Hoch (Gdur) Tief (Ddur)

Allegro giocoso. *Umfang g'-h''*

Mohn - blumen sind die run-den, rot - blu-ti-gen, ge - sun-den, die

Nº 3. Epheu.  
Hoch (Esdur) Tief (Cdur)

Moderato. *Umfang b'-as''*

A-ber E-pheu nenn' ich je - ne Mädchen mit den sanften Worten, mit dem

Nº 4. Wasserrose.  
Hoch (Fismoll) Tief (Cismoll)

Larghetto. *Umfang cis'-ais''*

Kennst du die Blume, die märchenhafte, sa-gen-ge-fei-er-te Was-ser-ro-se?

## Op. 31.

Nº 1. Blauer Sommer.  
Hoch (Hdur) Tief (Asdur)

Ziemlich langsam und gehalten. *Umfang cis'-gis''*

Ein blau-er Sommer glanz-und gluten-schwer geht über Wiesen, Fel-der, Gärten her.

Nº 2. Wenn.  
Tenor (Esdur) Sopran (Desdur)  
Tief (Hdur)

Sehr lebhaft und feurig. *Umfang d'-b''*

Und wärst du mein Weib und wärst du mein Lieb, wie wollt' ich dich jauchzend umschlingen

Nº 3. Weisser Jasmin.  
Hoch (Cismoll) Tief (Bimoll)

Schwebend und zart. *Umfang cis'-gis''*

Blei-che Blü - te, Blü - te der Lie-be, leuch-te ü-ber dem Lau-ben-dach,

Nº 4. Stiller Gang.  
Dasselbe mit Begleitung  
der Bratsche oder Violine.

Mässig langsam. *Umfang d'-e''*

Der A - bend graut, Herbst - feu - er bren-nen.

## Op. 46.

Nº 1. Ein Obdach gegen  
Sturm und Regen.  
Sopran (Bdur) Tief (Gdur)

Leicht bewegt. *Umfang d'-b''*

Ein Ob - dach ge - gen Sturm und Re - gen der Win - ter - zeit sucht' ich

Nº 2. Gestern war ich Atlas.  
Sopran (Adur) Tief (Fdur)

Breit. *Umfang h'-a''*

Gestern war ich Atlas, der den Himmel trug, als der Liebsten Herz auf meinem Busen schlug;

Nº 3. Die sieben Siegel.  
Sopran (Gdur) Tief (Edur)

Heiter. *Umfang d'-a''*

Weil ich dich nicht le - gen kann un - ter Schloss und Riegel, dir zum Abschied leg'ich an

Nº 4. Morgenrot.  
Tenor (Cdur) Sopran (Bdur)  
Tief (Asdur)

Lebhaft bewegt. *Umfang h'-b''*

Dort, wo der Mor-gen-stern her - geht und wo der Mor-gen-wind herweht,

Nº 5. Ich sehe wie in einem Spiegel.  
Sopran (Adur) Tief (Fdur)

Ruhig und sinnend. *Umfang d'-a''*

Ich se - he wie in ei - nem Spiegel in der Ge - lieb - ten Au - ge mich; ge - löst vor mir